

Graffitisprayer gestaltet Spänebunker

„Auch technische Gebäude sollten farbig zu Ende gedacht werden. Meist werden diese Bauteile gestalterisch im Stich gelassen.“ Das befand die Jury des Fassadenwettbewerb, der im Kreis Paderborn ausgeschrieben war, und erkannte

dem Spänebunker der Firma Giesguth Holzbearbeitung in Borchen bei Paderborn den ersten Preis im Bereich „Gewerbebetrieb“ zu. Das Urteil der Jury: „Hier wurde ganz bewusst auf eine behutsame Farbbegleitung verzichtet und das

Bauteil zu einem farbigen Obeliken gestaltet. So entsteht eine ganz bewusste Betonung dieses Silos in einer künstlerischen Handschrift. Das Bauteil präsentiert sich farbenfroh und freundlich und setzt einen optimistischen Gruß in

die Landschaft. Die technische, farblose Umgebung wird somit aufgewertet und ein CI-Auftritt für das Unternehmen wird gewährleistet.“

Die Kernkompetenz des Unternehmens Giesguth liegt in der Holz- und Weiterverarbeitung u. a. für die Möbelbranche. Geschäftsführer Dirk Giesguth war auf der Suche nach jemandem, der seinen Spänebunker außergewöhnlich gestalten konnte, auf Oliver Kray gestoßen. Der ehemalige Graffitisprayer aus Berlin hat sich mittlerweile hochgearbeitet und gestaltet Fassaden und Möbel sowie Produkte für die unterschiedlichsten Branchen. Realisiert wurde der Turm in Zusammenarbeit mit der Malermeister Ahle GmbH aus Paderborn innerhalb von einer guten Woche.

www.oliverkray.com



Das Spänesilo der Firma Giesguth setzt einen farbenfrohen, freundlichen Gruß in die Landschaft – bei Tag wie bei Nacht. Gestaltet wurde das Silo von Oliver Kray, seines Zeichens ehemaliger Graffitisprayer